

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 1. Juni 1839



Rathsprotokoll

zur Sitzung am 1. Juni 1839 in Politicis.

Gegenwärtige:

Hr. Bürgermeister Reisser

„ Maätsrath Haydinger

„ „ „ Freyinger

„ „ „ Maurer

„ „ „ Buberl

Sekretär Bleyer

Referat des Hr. Raths Haydinger.

[?]106. Protokoll mit den Vorstehern des Schuhmacherhandwerks wegen Gewerbsbeeinträchtigung durch Anton Schür.

Da dem Anton Schür das Schuhmachergewerb für die Ortschaft Gmain verliehen worden, so hat er sich dahin zu verfügen, wozu ihm ein Termin von 6 Wochen gegeben wird.

[?]111. Referat des Hr. Raths Freyinger Zuschrift des Stiftgerichts Skt. Florian um eine bestimmte Erklärung, ob dem Peter Panholzer u. der Franziska Lehner behufs ihrer Verpflichtung der inwohnungsweise Aufenthalt in dem Commatsbezirke der Stadt Steyr bewilliget werde, oder nicht. Dem Stiftgerichte Skt. Florian zu erwiedern, daß über Einvernehmung Bürgerausschüße dem Peter Panholzer u. der Franziska Lehner der inwohnungsweise Aufenthalt im Commatsbezirke der Stadt Steyr von dem Magistrate nicht bewilligt werden könne.

Referat des Hr. Raths Maurer.

3056. Johann u. Anna Lutzenberger um Genehmigung des mit Johann u. Anna Stieglitz um das Haus u. Gastgebungsgerechtigkeit N. 66 im Aichet abgeschlossenen Pacht.

Dieser Pachtcontract unterliegt politischerseits keinem Anstande gegen dem, daß die Verpächter für die Entrichtung der l.f. Steuern, Gemeindeabgaben u. Leistungen zu haften haben.

Referat des Hr. Raths Buberl.

[?]102. Grundbuchsführer erstattet ad N. 2760 Vorbericht hinsichtlich der auf dem Hallerschen Hause N. 135 in der Stadt als radicirt angetragenen Landkutschergerechtsame.

Unter Rückschluß der Kommunikate an das k.k. Kreisamt Bericht zu erstatten, daß nicht erwiesen werden könne, daß diese Gerechtsame schon vom Jahre 1756 bis zum 31. Okt. 1795 ununterbrochen auf dem Hallerschen Hause betrieben wurde, da sie erst am 3. März 1769 an Joh. Adam Haller verliehen wurde, daß über dieses Gewerbe noch vor dem 31. Okt. 1795 als radizirtes bei dem Hause N. 135 in der Stadt eingetragen worden sei, weil der Maät die neuen Grundbücher u. das Gewerbvormerkungsprotokoll gleich nach dem Patente dt. 24. Juli 1791 errichtet, ao. 1793 schon die Eintragung der radizirten Gewerbe in die Grundbücher, u. der verkäuflichen in das Gewerbprotokoll effectuirt, u. schon ao. 1793 eine Gewähranschiebung des Ignatz Gapp auf des in Rede stehende Gewerbe vorgenommen hat.

Reisser Bgst.

Bleyer Sekretär